

öchstgrenze

JNG MIT GÜ-  
-EN UND PRI-  
EDARF, FLÄ-

F

N ODER MASS-  
ENTWICKLUNG

/ ANPFLANZEN  
SONSTIGEN  
setzung Ziff. 1

SONSTIGE PLANZEICHEN

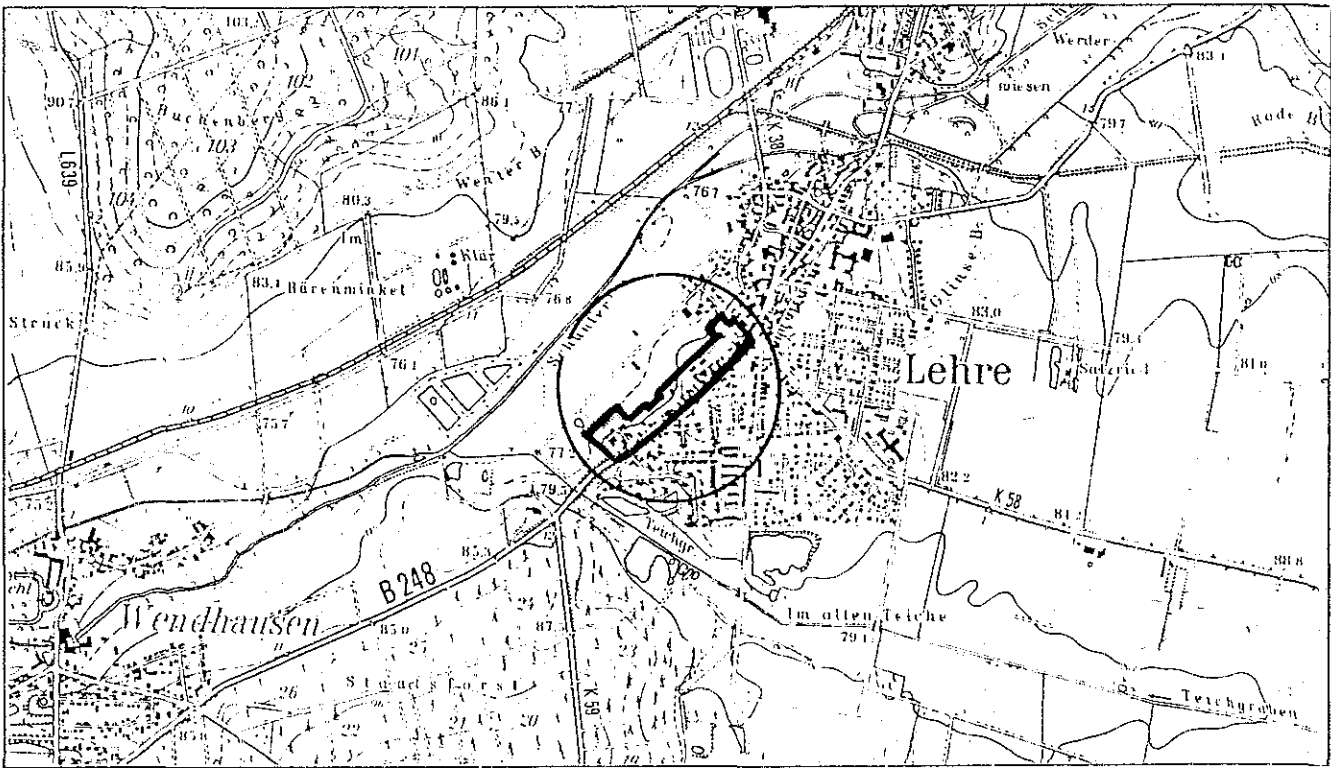
—•—•—•—•—•— ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
DER SATZUNG GEM. § 34 (4) Nr. 3 BauGB

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Innerhalb der Flächen mit der Festsetzung "Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen" gilt gem. § 9 (1) Nr. 25 a BauGB:
  - a) Je 3 m<sup>2</sup> Bepflanzungsfläche ist mindestens ein strauchartiges Gehölz der Arten Feldahorn, Hainbuche, Hartriegel, Hasel, Hundsrose, Liguster, Schlehe, Schwarzer Holunder, Weißdorn zu pflanzen.

Die Gehölze sind artenweise in Gruppen von mindestens 3 Stück je Art zu pflanzen. Für die Gesamtbepflanzungsfläche sind mindestens 3 verschiedene Arten zu pflanzen.
  - b) Je 30 m<sup>2</sup> Bepflanzungsfläche ist mindestens ein baumartiges Gehölz der Arten Bergahorn, Birke, Eberesche, Eiche, Esche, Feldahorn, Hainbuche, Linde, Vogelkirsche zu pflanzen.
  - c) Vorhandene heimische Laubgehölze können auf diese Festsetzung angerechnet werden.
  - d) Die Gehölze sind zu unterhalten und im Falle ihres Abganges durch neue zu ersetzen.
  - e) Diese Pflanzbindung auf den privaten Grundstücken ist eine Ausgleichsmaßnahme für die Bebauung der rückwärtigen Grundstücksbereiche und insofern im Zusammenhang mit den Neubaumaßnahmen dort umzusetzen.



Kartengrundlage: Topographische Karte 1:25.000  
3629 (1987) 3630 (1986) 3729 (1987) 3730 (1986)  
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers:  
Nieders. Landesverwaltungsamt - Landesvermessung - B5 - 796/88

ÜBERSICHT M 1:25.000

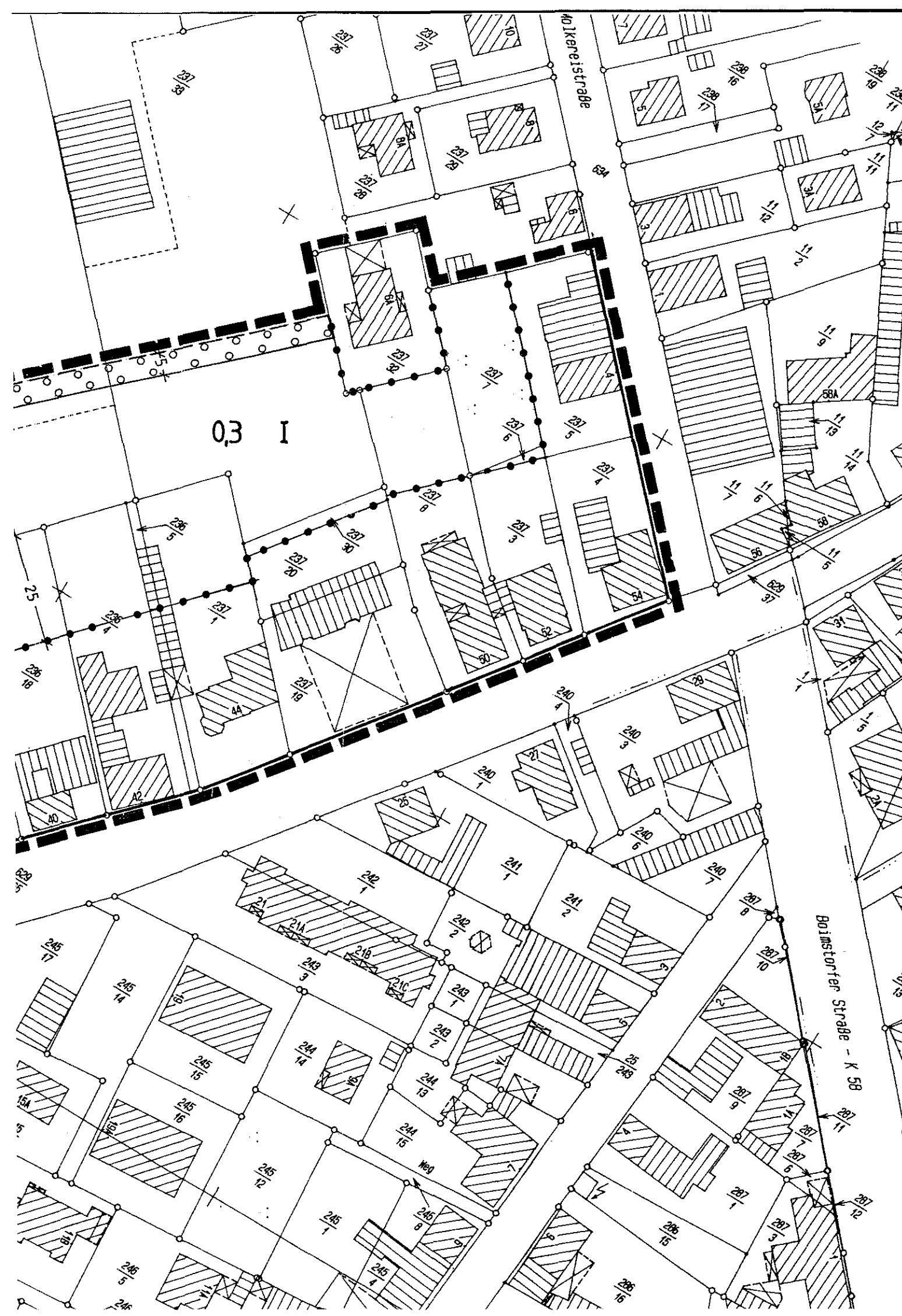
Es wird festgestellt und hiermit be-  
glaubigt, daß die Abschrift mit der  
vorgelegten Urschrift übereinstimmt.

  
Bürgermeister

ANLAGE 2  
SATZUNG gem. § 34 (4) Nr. 3 BauGB  
GEMEINDE LEHRE  
IN DEN WINDSTÜCKEN

IN KRAFT GETRETENE FASSUNG

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt - Bohlweg 1 38100 Braunschweig



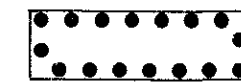
# PLANZEICHENERKLÄRUNG (PlanzV 90, BauNVO 90)

## MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL

I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, als Höchstgrenze

EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜ-  
TERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRI-  
VATEN BEREICHS, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF, FLÄ-  
CHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN



FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF



SCHULE

## VERKEHRSFLÄCHEN



STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

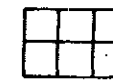


STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

## GRÜNFLÄCHEN

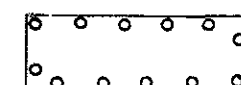


GRÜNFLÄCHEN, PRIVAT



GARTENLAND

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, FLÄCHEN ODER MASS-  
NAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG  
VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN  
VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN  
BEPFLANZUNGEN, s. textliche Festsetzung Ziff. 1

## SONSTIG



## TEXTLICH

1. Innerhalb  
und sonst

a) Je 3  
ten F  
Schw

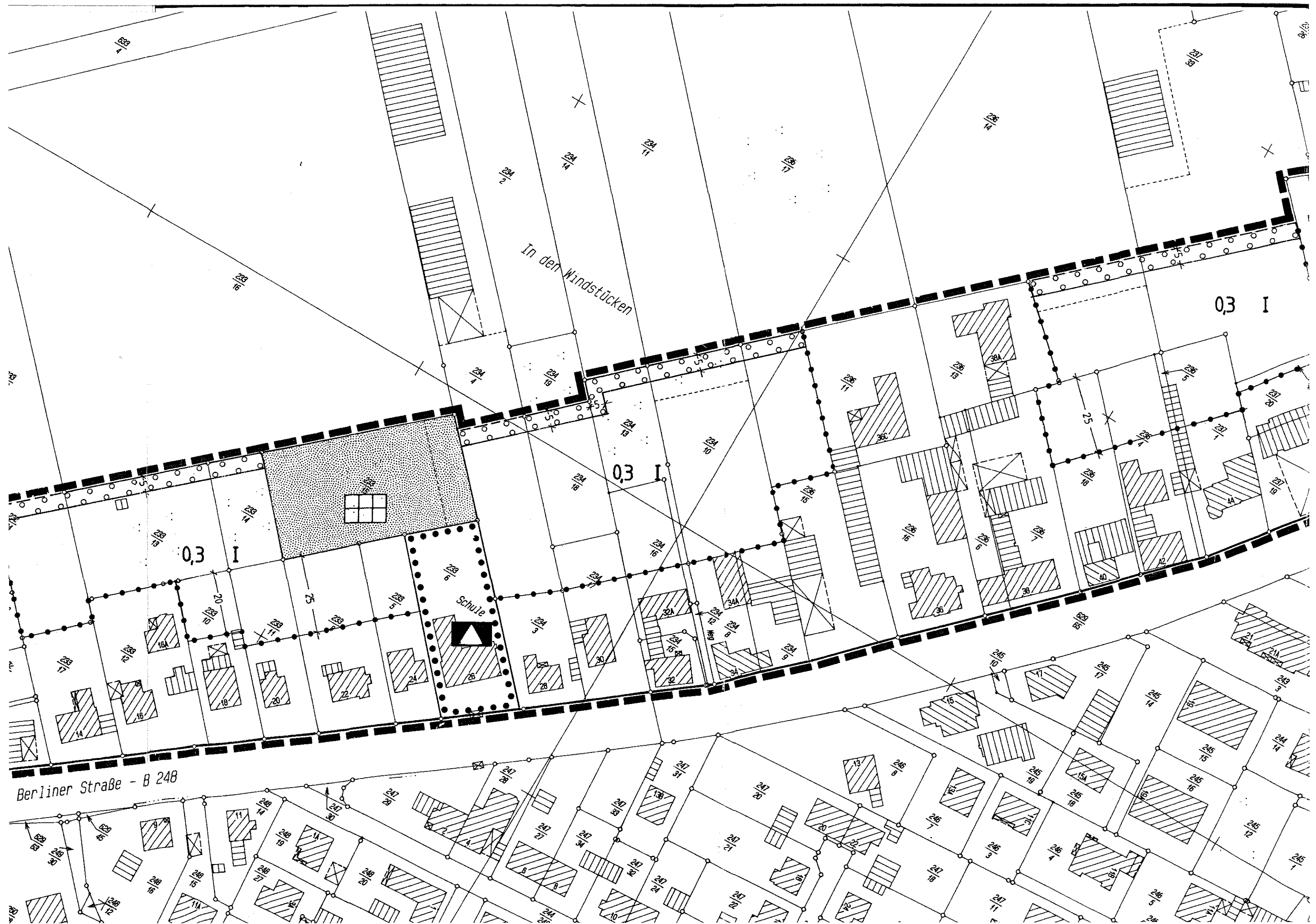
Die G  
pflanz  
Arten

b) Je 30  
ten B  
Voge

c) Vorha  
net w

d) Die G  
erset

e) Diese  
nahm  
im Zu



Berliner Straße - B 248

In den Windstücken

0.3 I

0.3 I

0.3 I

Schule

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte  
1:1000, Blatt 0800 D, 0899 B, 0900 C, 0999 A  
Bemerkung: Lehre  
Flur: 3,7

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des  
Liegenschaftskatasters (Stand vom 31.08.98).  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden  
Grenzen in der Örtlichkeit ist einwandfrei  
möglich.

Einmündig, den 05.03.2000

gez. Weiß Siegel  
Katasteramt

